

## 40 Jahre Jahrbuch Oberhausen - ein Werkstattgespräch



Wohl kein Medium hält die Oberhausener Stadtgeschichte der letzten 40 Jahre so anschaulich und lebendig wach wie das Oberhausener Jahrbuch. So entstand seit 1982 eine wahre Erfolgsgeschichte. Unter der Moderation von Archivleiter Dr. Magnus Dellwig sprechen wir mit den drei Machern des Oberhausener Jahrbuchs Hans-Joachim Plitt, Gustav Wentz und Helmut Kawohl und blicken gemeinsam mit ihnen – und weiteren spannenden Gästen – zurück auf die Anfänge des Jahrbuchs sowie dessen eigene Geschichte. Dies aber auch gleichzeitig mit dem Blick auf die bewegenden Geschichten der Stadt in den letzten 40 Jahren, die wir gemeinsam Revue passieren lassen. Eine Beteiligung am Gedankenaustausch ist ausdrücklich erwünscht! Lassen Sie sich überraschen.

Termin: **Donnerstag, 07.03.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Dozenten: **Gustav Wentz, Hans-Joachim Plitt, Helmut Kawohl, Dr. Magnus Dellwig u.a.**  
Ort: **Volkshochschule Oberhausen, Bert-Brecht-Haus, Langemarktr 19-21, 3. Etage, Raum 330**  
VHS Kursnummer: **ZA2240R**

## Ausstellungseröffnung: Historische Postkarten - Kleiner Rundgang durchs Rathaus- und Marienviertel



Immer mehr Bürger:innen begeistern sich für die Oberhausener Stadtgeschichte. Besonders großen Zuspruch finden Veranstaltungen, in denen historische Ansichten zu sehen sind. So war auch die letzte Ausstellung „Als die Mitte noch alt war...“ mit Ansichtskarten von 1900 bis ca. 1935 ein voller Erfolg und wurde von der breiten Öffentlichkeit positiv aufgenommen. Es gab viele Gespräche, Anregungen und lange Diskussionen. Nun laden die Sammler Udo Appenzeller, Karl-Heinz Konopka und Bruno Zbick zu einem weiteren „Spaziergang“ ein: vom Hauptbahnhof OB geht es über die Schwartzstraße hinein ins Marienviertel. Es gibt viel zu entdecken - lassen Sie sich überraschen. Die Ausstellung ist im **Foyer des NH Hotels Oberhausen**, Düppelstraße 2, zu sehen. Dort findet auch die Ausstellungseröffnung statt.

Termin: **Donnerstag, 11.04.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Dozenten: **Bruno Zbick, Dr. Magnus Dellwig**  
Ort: **NH Hotel Oberhausen, Foyer, Düppelstraße 2**  
VHS Kursnummer: **ZA2250R**

## Die Reichsgründung in Oberhausen. Denkmäler und Sedanstag als Ausdruck deutschen Nationalbewusstseins



Im Zuge der Nationalstaatswerdung entsteht ab den 1830er Jahren im Deutschen Bund ein regelrechter Denkmalboom, der nach der Reichsgründung 1871 noch einmal Fahrt aufnimmt. Jede:r kennt das „Hermanns-Denkmal“, die „Germania“ bei Rüdesheim und das Deutsche Eck mit dem weithin sichtbaren „Kaiser-Wilhelm-Denkmal“. Bauwerke und Erinnerungsorte sollten die deutsche Nationsidee unterstützen. Kaum jemand weiß heute noch, dass es auch in Oberhausen solche Denkmäler gab bzw. gibt. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entstehung solcher Erinnerungsorte nach der Stadtgründung 1862, den Umgang mit dem „Sedanstag“ in Oberhausen und stellt einzelne Baudenkmäler wie die Germania auf dem Westfriedhof und die Siegessäule auf dem Altmarkt vor.

Termin: **Donnerstag, 23.05.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Dozentin: **Claudia Stein**  
Ort: **Volkshochschule Oberhausen, Bert-Brecht-Haus, Langemarktr 19-21, 3. Etage, Raum 330**  
VHS Kursnummer: **ZA2260R**

## Ludwig Freitag: Stadtbau- meister und Rathausarchitekt. Ein Werkstattbericht



Der Oberhausener Architekt und Stadtbaumeister Ludwig Freitag hat zusammen mit dem Stadtbaurat Eduard Jüngerich maßgeblich das Gesicht der Innenstadt von Alt-Oberhausen geprägt. Sein berühmtestes Werk ist das Rathaus an der Schwartzstraße. Aber nicht nur viele öffentliche Gebäude, sondern auch Plätze und Alleen sind durch ihn in den 1920er Jahren geplant worden. In der Kriegszeit zeigte er sich für den Bunkerbau in Oberhausen verantwortlich, im Wiederaufbau arbeitete er dann mit dem Stadtbaurat Prof. Hetzelt zusammen und plante u.a. das Gesundheitsamt und die Rathäuserweiterung, bevor er 1953 in den Ruhestand trat. Der private Nachlass seiner Enkelin wurde 2023 dem Stadtarchiv zur Aufarbeitung zur Verfügung gestellt, bestehend aus Fotos, Plänen und Zeichnungen. An diesem Abend werden erstmals Ergebnisse der Aufarbeitung seiner Werke der Öffentlichkeit präsentiert.

Datum: **Donnerstag, 13.06.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Dozent: **Klaus Martin Schmidt-Waldbauer**  
Ort: **Stadtarchiv Oberhausen, Eschenstr. 60**  
VHS Kursnummer: **ZA2270R**

## Oberhausener Stadtgeschichte(n) entdecken



**Vorträge, Ausstellungen  
und Gespräche 2023/24**

## Granaten, Geschütze und Gefangene. Oberhausen im Ersten Weltkrieg



Der Erste Weltkrieg hat das Ruhrgebiet verändert, nicht nur sozial, sondern auch technisch und wirtschaftlich. Das Ruhrgebiet blieb aber die Montanregion Europas. Im Krieg war die Gutehoffnungshütte (GHH) ein wichtiger Rüstungsfabrikant, der in Oberhausen nicht nur Munition und Geschütze herstellte, sondern auch Gefangene, zivile Ausländer und Frauen in ihren Betrieben beschäftigte. Da Kohle und Arbeitskräfte knapp waren, bemühte man sich, Energie zu sparen (Elektrifizierung) und Arbeit zu mechanisieren. Durch dadurch resultierende, notwendige Investitionen stiegen die Gewinne einiger Firmen enorm. Wegen dieser Gewinne setzte der Reichstag eine Prüfungskommission ein, dies jedoch ohne großen Erfolg! Der Vortrag von Historiker Prof. Dr. Manfred Rasch, ehemaliger Leiter des heutigen thyssenkrupp Konzernarchivs, veranschaulicht diese Entwicklungen anhand von historischen Fotografien und Grafiken. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum in Oberhausen statt. Veranstaltungsort ist die **Elektrozentrale des LVR-Industriemuseums** auf dem Gelände der ehemaligen Zinkfabrik Altenberg.

Datum: **Donnerstag, 28.09.2023, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Dozent: **Prof. Dr. Manfred Rasch**  
Ort: **LVR-Industriemuseum, Elektrozentrale, Zentrum Altenberg**  
VHS Kursnummer: **ZA2200R**



## Baden gegangen. Eintauchen in die Geschichte der Oberhausener Freibäder



Das erste öffentliche Freibad in Oberhausen, das Sommerbad im Rhein-Herne-Kanal, eröffnete im Mai 1922 seine Pforten. Bald darauf folgten weitere Freibäder in Osterfeld und Sterkrade. Sie waren ein wesentliches Freizeitangebot der Städte, das sich insbesondere bei ärmeren Familien großer Beliebtheit erfreute und den oft unerschwinglichen Urlaub in der Sommerzeit ersetzte. Anhand historischer Fotos bietet Christoph Strahl von der Geschichtswerkstatt Oberhausen einen Einblick in die gar nicht so trockene Geschichte der Freibäder in unserer Stadt, die von vielen heute so schmerzlich vermisst werden. Der Vortrag findet in der **Schlosserei des Zentrum Altenberg** statt.

Datum: **Donnerstag, 19.10.2023, 19:00 bis 20:30 Uhr**  
Dozent: **Christoph Strahl**  
Ort: **Schlosserei, Zentrum Altenberg**  
VHS Kursnummer: **ZA2210R**

## Spaziergänge in die alte Zeit des Ruhrgebietes. Lesung mit Prof. Dr. Werner Bergmann



Das Bild des Ruhrgebietes beherrschen die Kathedralen der Produktionsanlagen, die Traditionen von Kohle und Stahl, die in unserer Zeit mehr und mehr Geschichte geworden und zur Erinnerung verblasst sind. Kaum geht der Blick der Einheimischen über diese knapp mehr als eineinhalb Jahrhunderte des Industriezeitalters weiter zurück zu den Menschen, die vor dieser Zeit in der Region gelebt und Spuren hinterlassen haben. Die steinernen Zeugnisse haben sich dennoch in Form von Kirchen, Burgen und Schlössern und Ähnlichem erhalten, die die Geschichte unserer Vorfahren erzählen. Allein an den rund 80 km der Emscher finden sich noch heute rund 30 Burgen und Herrenhäuser, die nicht nur die Zeiten überdauert haben, sondern vielfach auch Namensgeber für Städte oder Ortsteile gewesen sind. Sie sind allerdings nicht die steinernen Zeugnisse der Otto und Erika Normalverbraucher der Vergangenheit, sondern die, die heute Gazetten und bunte Blätter gefüllt hätten. Historiker Prof. Dr. Werner Bergmann nimmt alle Interessierten an diesem Abend mit auf spannende Spaziergänge zu den Geschichten erzählenden, durchaus ansehnlichen Überresten der Adeligen, Reichen und Schönen und macht auch einen Abstecher zu den „kleinen Leuten“ dieser Zeit.

Datum: **Mittwoch, 15.11.2023, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Dozent: **Prof. Dr. Werner Bergmann**  
Ort: **Volkshochschule Oberhausen, Bert-Brecht-Haus, Langemarktr 19-21, 3. Etage, Raum 330**  
VHS Kursnummer: **ZA2220R**

## Burg und Herrschaft Vondern im Wandel der Zeit (1266 bis 2024)



Die erstmals 1266 als befestigte Anlage erwähnte Burg Vondern ist das älteste Baudenkmal der Stadt Oberhausen. Aber über ihre Geschichte ist noch wenig bekannt. Der Vortrag möchte auf Grundlage der bisherigen, nicht allzu zahlreichen und schon gar nicht in einem Bezug zueinander stehenden Forschungsergebnisse einen Überblick der historischen Entwicklung und Bedeutung der Burg vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart geben. Hierbei sollen neben dem Bauwerk selbst insbesondere die Aufsitzer der Anlage im Kontext ihrer jeweiligen Zeit in den Blick genommen werden, um letztlich zu zeigen, dass die Burg Vondern für die fast nur von Industrialisierung und Strukturwandel geprägte Stadt Oberhausen eine einzigartige Bedeutung hat.

Datum: **Donnerstag, 18.01.2024, 18:00 bis 19:30 Uhr**  
Dozent: **Dr. Matthias Böck**  
Ort: **Volkshochschule Oberhausen, Bert-Brecht-Haus, Langemarktr 19-21, 3. Etage, Raum 330**  
VHS Kursnummer: **ZA2230R**

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe **Oberhausener Stadtgeschichte(n) entdecken** bieten die Historische Gesellschaft Oberhausen e.V., das Stadtarchiv Oberhausen, die Literarische Gesellschaft Oberhausen e.V., die Gedenkhalle Oberhausen, die Geschichtswerkstatt sowie die Volkshochschule Oberhausen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, mehr über die Geschichte und Geschichten der eigenen Stadt zu erfahren.

**Anmeldung unter:**  
Volkshochschule Oberhausen  
Langemarkstraße 19-21  
46045 Oberhausen

Mo - Fr: **9:00 - 12:00 Uhr**  
Mo - Do: **13:30 - 15:00 Uhr**

Telefon: **0208 825-2385** oder **0208 825-2061**  
Fax: **0208 825-5411**  
E-Mail: **vhs@oberhausen.de**

**ALLE VERANSTALTUNGEN SIND KOSTENFREI.**

**Eine Kooperation von:**

